



Fotos: Jens Nagels

Es geht weiter – hieß es in dem Spendenaufwurf im Sommer. Das Ziel rückte immer näher, aber in Sichtweite war es noch nicht. Jetzt ist der Kauf des Hauses greifbar nah. Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass die Studienstiftung für Tibetischen Buddhismus und das Tibetische Zentrum e.V. sich auf einen Kaufpreis für das Meditationshaus Semkye Ling geeinigt haben: Für 1,3 Millionen DM wird das Tibetische Zentrum Semkye Ling kaufen. Der Verkauf muss noch von der staatlichen Kontrollbehörde der Studienstiftung, der Studienaufsicht, genehmigt werden.

Herzlich bedanken möchten wir uns beim Vorstand der Studienstiftung und ihrer Stifterin Gabriele Küstermann, die dem Tibetischen Zentrum in den letzten Gesprächen sehr entgegengekommen sind. Eineinhalb Jahre intensiver Bemühungen liegen hinter uns, und wir freuen uns über den erfolgreichen Abschluss der Verhandlungen. Um den Kaufpreis zahlen zu können, müssen wir alles bisher für Semkye Ling gesammelte Geld verwenden und die angebotene Darlehen (etwa 250.000 DM) in Anspruch nehmen. Wir danken an dieser Stelle noch einmal allen für Ihre Zuwendungen in den letzten Monaten. Alle Gelder, die im Laufe der Zeit speziell für Semkye Ling gegeben wurden, liegen für diesen Zweck bereit und werden jetzt eingesetzt.

Die finanzielle Lage des Tibetischen Zentrums ist weiterhin sehr eng. Mit den uns zur Verfügung stehenden Geldern kann der Verein das Haus zwar kaufen, aber weder renovieren noch ausbauen. Das heißt, wir müssen vorläufig auf den Bau von neuen Zimmern und Retreat-Hütten verzichten. Pläne, die jährlichen Einnahmen zu erhöhen, so dass sich das Haus selbst trägt, können im Moment nicht realisiert werden. Rücklagen stehen uns nicht zur Verfügung. Da in den Geldern für den Kauf schon Darlehen enthalten sind, die mit der Zeit zurückgezahlt werden müssen, können wir keine weiteren Verpflichtungen eingehen. Wir werden von Zeit zu Zeit immer wieder um Spenden bitten müssen, um Semkye Ling zu erhalten. Angesichts der enormen Hilfsbereit-

ENDSPURT FÜR DEN KAUF DES MEDITATIONS- HAUSES



Geshe Thubten Ngawang und Geshe Tenpa Choepel im Tempel von Semkye Ling.

schaft in der letzten Zeit sind wir aber zuversichtlich und glauben, dass das Projekt unter einem guten Stern steht. Wir zählen weiter auf Ihre tatkräftige Unterstützung.

Wir möchten alle bitten, die bisher ihre Spende zurückgehalten haben, weil sie erst sicherstellen wollten, dass Semkye Ling gekauft wird, jetzt aktiv zu werden. Jede Zuwendung ist willkommen, da wir das Haus langfristig auf eine gesunde Basis stellen möchten. Auch müssen wir daran denken, die Darlehen mittelfristig zurückzuzahlen. Optimal wären noch etwa 500.000 DM, um alle Pläne für die Gesundung von Semkye Ling umzusetzen. Sollte es möglich sein, mit vereinten Kräften in einer Art Endspurt bis zum Jahresende das Ziel zu erreichen?

Wir haben in einem rasanten Tempo unglaublich viel erreicht und sind deshalb zuversichtlich, die vor uns liegenden Aufgaben mit Ihnen gemeinsam zu erreichen. Damit der Buddhismus, wie er in der Tradition des Dalai Lama und vieler anderer großer tibetischer Meister überliefert ist, ein gutes Fundament bekommt und langfristig bei uns gedeihen kann.

von Michael Arpe für den Vorstand